

Im Rahmen einer Fortbildung hat das Kollegium in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Betreuung ein Konzept entwickelt, damit alle Kinder in einem störungsfreien, sicheren und angenehmen Lern- und Arbeitsklima lernen können. Unser Konzept möchten wir Ihnen mit diesem Brief vorstellen.

- Für jede Klasse hängt im Klassenraum eine „Ampel (grün, gelb, rot)“, diese gilt für den Unterricht am Vormittag und in Bereichen der OGS.
- Jedes Kind steht zunächst auf grün.
- Bei wiederholtem Regelverstoß (trotz mehrerer Ermahnungen) werden Kinder auf der Ampel zunächst auf gelb, dann auf rot gesetzt.
- Bei Rot bekommt das Kind einen Brief mit dem entsprechenden Hinweis gegen welche Regel/Regeln verstoßen wurde mit nach Hause. Dieser Brief muss von den Eltern unterschrieben und am nächsten Tag der Klassenlehrerin vorgelegt werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, dass Sie über das Verhalten Ihrer Kinder in der Schule besser informiert sind und dass Sie die Möglichkeit nutzen, mit Ihren Kindern zu sprechen und eine Verhaltensänderung unterstützen.

Steht ein Kind auf Rot und es erfolgen weitere Regelverstöße, kommen situationsorientierte, individuelle Maßnahmen oder folgende Level zum Tragen:

- Stufe 1: Das entsprechende Kind wird für kurze Zeit aus dem Unterricht/der entsprechenden Betreuungsphase ausgeschlossen. Es geht in eine andere Klasse und arbeitet dort weiter. Zuvor informiert es selber die Mitschüler dieser anderen Klasse, warum es in die Klasse gekommen ist.
- Stufe 2: Eltern werden von betreuender Lehrkraft (meist Klassenlehrkraft, evtl. vertreten durch Schulleitung, im Notfall auch durch Sekretariat) gebeten, ihr Kind freiwillig und sofort abzuholen.
- Stufe 3: Erreicht das Kind häufiger Stufe 2: Die Schulleitung wird informiert, gibt Handlungsanweisung, übernimmt die Verantwortung, tritt mit Eltern in Kontakt, prüft, ob Ordnungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen. Dazu müssen die Eltern zwingend angehört werden.

Die Kinder beginnen täglich wieder bei „Grün“.

Die Schule hat sich für dieses einheitliche Konzept entschieden, weil wir für alle Beteiligten ein gesundes, angenehmes und zielführendes Arbeits- und Lernklima in unserer Schulgemeinschaft als wichtig erachten. Wenn sich alle an die vereinbarten Regeln halten, geht es auch allen gut.